



## Antrag

<b>Vorlage-Nr.:</b>	AT/0014/2014		<b>Datum:</b>	20.01.2014			
<b>Verfasser:</b>	01-CDU-Ratsfraktion	<b>Az:</b>					
<b>Gremienweg:</b>							
30.01.2014	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
<b>Betreff:</b>							
Antrag der CDU-Ratsfraktion: Neugestaltung VRM-Tarife							

### Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,

ob innerhalb der Stadt Koblenz

1. eine einheitliche Wabe bzw. Tarifbezirk der Preisstufe 2 eingerichtet und
2. ein Kurzstreckenfahrschein zu einem deutlich günstigeren Preis eingeführt werden kann.

Sollte eine gesonderte Vereinbarung nicht möglich sein, so wird der Oberbürgermeister als Vorsitzender des Aufsichtsrates der KEVAG beauftragt, den Verbundtarifvertrag mit der VRM zu kündigen mit dem Ziel der Neuordnung des Wabennetzes innerhalb der Stadt Koblenz im vorgenannten Sinne.

### Begründung:

Die Einteilung des Stadtgebietes in sieben Wabenzonen führt zu einer ungerechten und nicht mehr nachvollziehbaren Preisgestaltung innerhalb des Stadtgebietes.

So kostet zum Beispiel eine Fahrt vom

- a) Kapuzinerplatz in Ehrenbreitstein bis zur Rhein-Mosel-Halle EUR 2,80 (eine Haltestelle weiter über den Rhein, aber zwei Tarifwaben) den gleichen Preis, wie von Rübenach zum Hauptbahnhof (9 km)
- b) Kapuzinerplatz in Ehrenbreitstein bis zum Marienhof EUR 3,55 (drei Tarifwaben - 4 km) den gleichen Preis wie von Immendorf nach Stolzenfels (14 km).

Mit EUR 3,55 liegt der Preis für einen Einzelfahrschein um 37 % höher als der Preis für einen Einzelfahrschein im Stadtgebiet Berlin (EUR 2,60). Beim Kurzstreckenfahrschein in Berlin (EUR 1,50) beträgt der Preisunterschied beim Beispiel a) sogar 87 % (!).

Ähnlich sieht es in Köln aus, wo innerhalb des Stadtgebietes nur eine Tarifzone existiert:  
Einzelfahrschein EUR 2,70 gegenüber 3,55 (Preisunterschied 31 %)  
Kurzstrecke EUR 1,90 gegenüber 2,80 (Beispiel a) - Preisunterschied 47 %)

Für das relativ kleine Stadtgebiet wäre eine Großwabe wie beispielsweise in Mainz mit einem Einheitspreis sinnvoll, verbunden mit einem Kurzstreckenfahrchein über 4 Haltestellen.

Eine gerechtere Preisgestaltung führt nach Meinung der CDU-Fraktion zu einer Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV und somit auch zu dringend benötigten Einnahmeverbesserungen.